

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**

Hochbauamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**

Speer, Alexander

**Sachbearbeiter**

Steeb, Armin

**Vorlagennummer**

094/2022

**Aktenzeichen**

40.3.1

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	18.07.2022 28.07.2022	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

## **Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**

FVA, 09.05.2019, Auftragsvergabe Strategiekonzept RappSoDie, 054/2019  
GR, 08.10.2019, Vorstellung Strategiekonzept RappSoDie Fa. Altenburg  
GR, 26.10.2019, Klausurtagung Strategiekonzept RappSoDie  
GR, 07.06.2021, Zukunft RappSoDie, 029/2021 (Entscheidung zurückgestellt)  
GR, 23.09.2021, Auftragsvergabe Variantenvergleich RappSoDie, 101/2021  
GR, 14.12.2021, Vorstellung Variantenvergleich RappSoDie Fa. Altenburg  
GR, 27.01.2022, Grundsatzentscheidung Standort, Beauftragung Projektsteuerer, 013/2022

**Anzahl der Anlagen:** keine

## **Betreff:**

**Projektsteuerungsleistungen für den Abriss und Neubau  
des Solebades „Rapsodie“  
hier: Europäische Vergabe im Verhandlungsverfahren  
mit Teilnahmewettbewerb**

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Auf der Grundlage des durchgeführten Teilnahmewettbewerbes die vier bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern.
2. Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 25.000 € für die rechtliche Begleitung bei der Ausschreibung einer Projektsteuerung im städtischen Haushalt 2022 (Finanzhaushalt, THH 5, Produkt 41.80.3000, Maßnahme 0013).
3. Die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Mio. € für die Projektsteuerung im städtischen Haushalt 2022 (Finanzhaushalt, THH 5, Produkt 41.80.3000, Maßnahme 0013). Im Haushaltsplan 2023ff. der Stadt Bad Rappenau sind für die Projektsteuerung voraussichtlich Mittel in Höhe von jährlich 200.000 € einzuplanen (2023 bis 2027).

## **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.01.2022 die Verwaltung beauftragt einen Projektsteuerer zu finden, um die weiteren Schritte im Hinblick auf das von der Fa. Altenburg empfohlene Kapazitätskonzept voranzutreiben.

Aufgrund des geschätzten Auftragswerts für den Abriss und Neubau des Solebads am bisherigen Standort unter Erhalt der Saunainfrastruktur (vorläufige Investitionskosten der zugestimmten Variante: 34,2 Mio. €) sind die Projektsteuerungsleistungen europaweit über ein VgV-Verfahren auszuschreiben, weil der derzeit geltende Schwellenwert in Höhe von 215.000 € netto bei weitem überschritten wird.

Die Kanzlei Menold Bezler aus Stuttgart wurde beauftragt ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach den Regelungen des GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) und der VgV (Vergabeverordnung) zu konzipieren, durchzuführen und die Stadt dabei umfassend in vergabe- und vertragsrechtlichen Fragen zu beraten. Das Verfahren gliedert sich in zwei Phasen. Im ersten Schritt wird über einen Teilnahmewettbewerb eine Vorauswahl geeigneter Bewerber durchgeführt. Im nächsten Schritt werden die ausgewählten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes mit anschließender Präsentations- und Verhandlungsphase aufgefordert.

1.

Bis zum 04.07.2022 konnten interessierte Bewerber ihre Teilnahmeanträge einreichen. Sieben Anträge sind eingegangen. Die Auswertung durch die Kanzlei hat ergeben, dass sämtliche Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden. Die Eignung der Bewerber wurde nachgewiesen, sodass zwischen den Unternehmen nun eine Auswahlentscheidung zu treffen ist, wer im weiteren Verfahren (Angebots- und Verhandlungsphase) zu berücksichtigen ist. In die Bewertung fließen als Auswahlkriterium Art und Zeitpunkt der Fertigstellung eines vergleichbaren Referenzprojektes ein. Danach ergibt sich folgende Rangfolge:

1. assmann GmbH (Dortmund) (6 Pkt.)
1. WSP Deutschland AG (Würzburg) (6 Pkt.)
1. Drees & Sommer SE (Mannheim) (6 Pkt.)
1. Klotz und Partner GmbH (Stuttgart) (6 Pkt.)
5. Hitzler Ingenieure e.K. (Stuttgart) (5 Pkt.)
5. CONSTRATA Ing.-Ges. mbH (Bielefeld) (5 Pkt.)
7. THOST Projektmanagement GmbH (Karlsruhe) (4 Pkt.)

Nach den Vergabeunterlagen hat sich die Stadt vorbehalten, drei bis fünf Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Menold und Bezler empfiehlt die ersten vier Bewerber aufzufordern, da diese Unternehmen die Maximalpunktzahl im Wege der Auswahlentscheidung erzielt haben.

Der weitere Terminplan des Vergabeverfahrens stellt sich wie folgt dar:

29. Juli 2022:	Aufforderung zur Abgabe eines ersten Angebots
31. August 2022:	Ende der Frist zur Erstellung des ersten Angebots
22. September 2022:	Bieterpräsentationen
anschließend:	Bietergespräche inkl. Vertragsverhandlungen
Oktober 2022:	Verfahrensabschluss und Beauftragung

An der Bieterpräsentation sollten neben Vertretern der Verwaltung und der Kanzlei Menold Bezler auch aus den Fraktionen jeweils ein Vertreter sowie Herr Kirstein als Betriebsführer der RappSoDie teilnehmen.

Unter Mitwirkung des beauftragten Projektsteuerers wird im Anschluss das Ausschreibungsverfahren der Planungsleistungen für den Abriss und Neubau des Rappsodie auf den Weg gebracht.

2.

Für die Leistungen der Kanzlei Menold Bezler beträgt das Honorar 25.000 €. Für den Abriss

und Neubau des RappSoDies stehen im Haushalt 2022 noch keine Mittel im Finanzhaushalt, THH 5, Produkt 41.80.3000 zur Verfügung. Leistungen im Zusammenhang mit der Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind im Finanzhaushalt abzubilden, so dass hier formal eine außerplanmäßige Ausgabe entsteht. Im Ergebnishaushalt stehen unter dem Produkt 41.80.3000 (Rappsodie)-Mittel zur Verfügung.

3.

Die Leistungen der Projektsteuerung sind über einen geschätzten Zeitraum von 5 Jahren zu erbringen. Auf Grundlage der vorläufigen Kostenannahme von 34,2 Mio. € ist mit einer Gesamtvergütung von ca. 1 Mio. € zu rechnen. Für den Abriss und Neubau des RappSoDies stehen im Haushalt 2022 noch keine Mittel im Finanzhaushalt, THH 5, Produkt 41.80.3000 zur Verfügung. In 2022 werden kassentechnisch keine Ausgaben anfallen, für die Beauftragung der Projektsteuerungsleistungen ist im Haushalt 2022 daher eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Mio. € erforderlich.

Als Deckungsvorschlag kann die Maßnahme 54.10.0100-0020 Innenstadtgestaltung Rathausplatz Bad Rappenau (VE 2022: 890.000 €) herangezogen werden. Folglich muss diese Maßnahme um ein weiteres Jahr geschoben werden. Die restlichen 110.000 € können über die Maßnahme 54.10.0100-0313 Erschließung Baugebiet Halmesäcker, Fürfeld (noch zur Verfügung stehende VE 2022: 1.185.800 €) bestritten werden. Der Restbetrag der danach noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (HH-Ansatz und VE) ist für die anstehende Beauftragung der archäologischen Rettungsgrabung immer noch ausreichend.

Im Haushaltsplan 2023ff. der Stadt Bad Rappenau sind für die Projektsteuerung voraussichtlich Mittel in Höhe von jährlich 200.000 € einzuplanen (2023 bis 2027).